

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 35

Rubrik: Die Fau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Hastreiter's»
Kräuter-Pillen gegen
Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie ein Gratismuster durch E. Sterenberger & Cie., Pharmaceutica, Postfach 37461, Zürich.



24er Tabak
gemischt nach
alt holländischem
Rezept 40 Cts.

NEUERSCHEINUNG
des Verlages E. LÖPPE-BENZ in RORSCHACH

„... und J. G. Curman schweigt!“

Roman von Wilhelm Stegemann

PRESS-URTEIL:

Neue Zürcher Nachrichten:

Der Verfasser hat in die 243 Seiten seines Romans ausserordentlich viel zusammengedrängt: einen grossangelegten, raffiniert ausgedachten Scheckbetrug, mit einer ebensogrossen, aber ergebnislos verlaufenden Untersuchung, eine grosse Liebe zwischen einer Hochstaplerin, die sich ihres Irrwegs plötzlich bewusst wird und einem jungen, schlüchten Bankbeamten, der einer ersten Versuchung zwar unterliegt, den Fehltritt aber wieder gutzumachen weiss, zwei unverbesserliche Hochstapler, die mit Tod abgehen und ein weltabgelaßter Amerika-Schweizer, der die Fäden der andern Drahtpuppen in seinen Händen hält, aber zu — schweigen versteht. Im Zickzack und im Kreuz bewegt sich die Erzählung zwischen Zürich und Paris, Zürich und Stockholm, um in Arosa zu enden. Stegemann scheint sich den Grundriss und die konstruktive Leitidee eines bilderjagenden Films zur Vorlage für seinen Roman genommen zu haben. Das bringt für die äussere Gestaltung zweifellos grosse Vorteile, die auch sehr geschickt genützt wurden... Wie im Drehbuch eines Filmswickeln sich die Ereignisse ab. Filmisch jagen sich die Szenen, verschaffen dauernd äusserste Spannung und Interesse... Ein flüssiger, klarer Stil zaubert die gut ersonnenen Bilder und Szenen in durchsichtiger Konstruktion zu einem Gesamtgebäude... Alles in allem ein fesselnder, überdurchschnittlicher Unterhaltungsroman, der für eine starke Begabung und ein lebendiges Erzählertalent des Verfassers zeugt.

Preis: kart. Fr. 4.—, in Leinen geb. Fr. 6.—.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofkiosken.

das unschädliche, zuverlässig wirkende Pulver gegen Schmerzen und Unpässlichkeiten aller Art ist in allen Apotheken erhältlich. Bequeme Taschenpackung 65 Rappen. Packungen zu Fr. 1.— und Fr. 2.—. Reglementiert.

MALEX

DIE FRAU

Jeder
lügt!

Auch während er dir zärtlich in die Augen schaut, lügt er oft. Vergiss das nicht immer, aber vergiss es zuweilen, denn es tut wohl, es zu vergessen.

Durch hartnäckiges Fragen und Nachspionieren zwingst du ihn zum Lügen. Denke dir deinen Teil und schweige. Tatsachen hat man noch nie aus der Welt debattiert.

Du brauchst aber keine Nachsicht zu üben, wenn er dich belügt, du kannst es ihm ohne «Szene» ruhig ins Gesicht sagen. Je ruhiger du bist, desto besser, dann macht nämlich — durch deine ruhige Ueberlegenheit gereizt — er die Szene. Und dadurch hast du einen Trumpf in der Hand.

Nimm seine kleinen Lügen nicht zu tragisch. Auch seine grossen nicht. Lügen ist vielleicht nicht einmal ein Fehler, sondern eine Eigenschaft.

Und vergiss bitte nicht, dass schliesslich nicht nur jeder, sondern auch jede lügt!

Wilhelmine Baltinester.

Vergleiche

Die Männer sind zu vergleichen mit einer elektrischen Glühbirne!

Wieso?

Manchmal gehen sie auf kurze Zeit aus, und manchmal brennen sie die ganze Nacht durch!

Gewisse Damen, welche nachts um 12 Uhr auf dem Trottoir hin und her

promenieren, sind zu vergleichen mit der Uhr.

Wieso?

Einmal gehen sie vor, einmal gehen sie nach, einmal bleiben sie stehen. Und was bei der Uhr «Tikta» ist, ist bei diesen Damen «Taktik»!

Eco

**Nützlicher Hinweis
für Hausangestellte**

Frau Reiber, eine Bekannte von uns, ist als jungverheiratete Frau nach Afrika gezogen, wo sie sich natürlich sehr schwer in die nicht wenig veränderten Verhältnisse einlebte. Sie führte ein grosses Haus, und zu ihrer Arbeit gehörte unter anderem, dass sie für die angestellten Neger das Essen kochte, das in Reis bestand.

Unsere Frau Reiber war ein sehr guter Mensch, und als solcher sparte sie nicht am Reis, ganz im Gegenteil. Trotzdem musste sie fast jeden Tag von den Negern hören: «Frau, wir sind hungrig, Du kochst uns zu wenig Reis!»

Weil sie unter keinen Umständen wollte, dass die Neger Hunger litten, strengte sich Frau Reiber kolossal an und kochte jeden Tag mehr Reis, bis sie schliesslich ihren Negern täglich einen Kessel von riesenhaften Dimensionen gefüllt mit Reis vorsetzen konnte.

Als das Gejammer trotzdem nicht aufhörte, wurde ihr eines Tages die Sache zu bunt und sie erklärte kategorisch, von heute ab gebe es nur noch drei Viertel des Riesenkessels voll, weil es für sie zu teuer und zu anstrengend sei.

D4

Weg mit Grillen



und Sorgen,
Banago trinken am Morgen!
Gute Laune, froher Mut,
wiegen mehr als Geld und Gut.

Stark und froh
macht **BANAGO**



NAGO OLLEN

VON Heute

mehr zu kochen. Die Neger möchten sich mit ihrem Appetit irgendwie einrichten. Zu ihrem leisen Erstaunen geschah das denn auch, und Frau Reiber hatte von jenem Tag an Ruhe.

Es verging eine gute Zeit, in der Frau Reiber im Schweisse ihres Angesichts im heißen Afrika Reis kochte. Eines Tages ging sie, was sie sonst nie zu tun pflegte (ihre feine Europäernase ertrug es nicht) in die Hütten, wo die Neger hausten. Wer beschreibt ihr Erstaunen, als sie an der Tür einer Hütte ein Stück Papier befestigt fand, das sichtlich längere Zeit dort hing und auf dem in grossen Buchstaben aufgemalt war: «Von heute ab dürfen nur noch unsere Pensionäre, nicht aber unsere Verwandten und Freunde zum Essen kommen.»

Man sieht, die Neger hatten sich eingerichtet.

Helen

mein Knirps, und auf meinen wütenden Blick fährt er fort: «Wills doch nur no drü gsi sind!»

Und das Bittere: Meine Frau sagt, dass der Knirps mir nachschlägt!

AbisZ

Für Psychologen

Trudeli kommt freudestrahlend aus dem Kindergarten (wahrscheinlich wurde das Gute und das Böse behandelt) und gleich legt es los: «Weischt du au scho, ich han halt dr Liebgott i mim Härlili innä, also i nöchster Nöchi, jawohl, und dr Tüfel au!»

Auf meine erstaunte Frage, wer denn wohl da regiere, meint es treuherzig: «Hä, dä wo denn ebä putzt!» — Das sind dann vielleicht die Kinder, die später bei einem Wettschwimmen, um rascher vorwärts zu kommen, einfach mehr Gas geben.

Es gibt aber auch andere; so sah ich resp. hörte ich auf einer Hotelterrasse, wie ein Meiteli beim Essen Schimpf bekam. Aber ohal, es nahm den Teddybär auf seinen Schoss und hielt ihm die genau gleiche Predigt, mit dem Schlussatz: «So chamä dich jo a keis aständig Ort hie mitnähl!» M. B.

Vererbte Logik

Ich suche überall ein Streichholz für meine Schwarzkaffeezigarette. Schliesslich finde ich eine leere Schachtel. «Wo sind denn au die Zündhölzli hi cho?» frage ich.

«Die haní grad vorig azündt», sagt



«Sehen Sie mal ... der passt prachtvoll zu Ihrer Linie!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm

Herunter mit dem Gewicht
fort mit Zucker
der Fett ansetzt
Hermesetas



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.
Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Fortus PERLEN

eine Energiequelle für Mann und Frau!

Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Es ist ein natürliches Verjüngungsmittel, das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt und ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz.

Für Männer . 100 Stck. Fr. 10.—, 300 Stck. Fr. 25.—
für Frauen . 100 Stck. Fr. 11.50, 300 Stck. Fr. 28.50
Probepackung: 15 Stck. Fr. 2.—

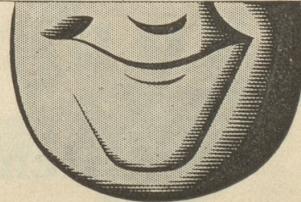
Generaldepot und Versand: Lindenhof-Apotheke
Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.

Bei Nebelpalter's Bildern und Witzen
Lässt immer sich gemütlich sitzen.



Ah!..... m m m ...

HELVETIA Tafel-Senf!



... und alles wird
noch einmal so gut!

AKTIENGESSELLSCHAFT A. SENNHAUSER, ZÜRICH